

Fraktionsanträge zum DHH 2018/2019 - Zeppelin-Stiftung

Lfd.Nr.	Antrag von	Thema	Mittelbereitstellung bzw. fin. Auswirkungen Verbesserungen (-) / Verschlechterungen(+) ggüb. HH-Entwurf				Beschlussempfehlung	FVA	TA	KSA	AUN	GR
			2018	2019	2020	2021		22.01.18	23.01.18	24.01.18	25.01.18	05.02.18
Z3	Ortschaftsrat Kluftern	Ortsbücherei Kluftern, Einführung "Onleihe"	+3.000	+1.800	+0	+0	Dem Antrag wird zugestimmt.			X		
Z6	Freie Wähler	Erhöhung des Zuschusses für Wasser und Energie	+0	+60.000	+0	+0	Der Antrag wird befürwortet	X		X		
Z7	Ortschaftsrat Kluftern	Ferienprogramm Jugendtreff Kluftern oder Grundschule Kluftern	+26.000	+26.000	+0	+0	Antrag wird im Grundsatz befürwortet, jedoch gesamtstädt. Konzept	X		X		
Z8	Bündnis 90 Die Grünen	Skateanlage	+230.000	+0	+0	+0	Dem Antrag wird zugestimmt.	X	X	X		
Z9	SPD	Kindergarten Stockerholz, Intallation Photovoltaik-Anlage	+0	+0	+0	+0	Der Antrag ist bereits in Umsetzung. Notwendige Mittel stehen bereit.		X	X		
Z10	Ortschaftsrat Ailingen	Kindergarten Haldenberg, Umbau Küchen- und Aufenthaltsbereich	+0	+0	+0	+0	Der Antrag ist bereits in Umsetzung.		X	X		
Z11	FDP	Kindergarten-Öffnungszeiten verlängern in einigen wenigen KiTa-Gruppe	+0	+0	+0	+0	Der Antrag wird befürwortet.			X		
Z12	Ortschaftsrat Kluftern	Kindergarten Kluftern - Container	+254.500	+4.500	+0	+0	Der Antrag wird befürwortet	x	x	x		
Zwischensumme			+513.500	+92.300	+0	+0						

Personalstellen bezogene Fraktionsanträge

Lfd.Nr.	Antrag von	Thema	Mittelbereitstellung bzw. fin. Auswirkungen Verbesserungen (-) / Verschlechterungen(+) ggüb. HH-Entwurf				Beschlussempfehlung	FVA	TA	KSA	AUN	GR
			2018	2019	2020	2021		22.01.18	23.01.18	24.01.18	25.01.18	05.02.18
Z1	Freie Wähler	Schulmuseum, eine Stelle im Rahmen FSJ einrichten	+4.200	+8.400	+0	+0	Stelle FSJ im Schulmuseum wird in Teil D des Stellenplans aufgenommen.	X		X		
Z2	Freie Wähler	Schulmuseum; Einrichtung eines wissenschaftlichen Volontariats	+21.600	+43.100	+0	+0	Stelle eines Volontärs wird in den Teil D des Stellenplans aufgenommen.	X		X		
Z4	Bündnis 90/Die Grünen	Jugendtreff PRO; Aufstockung Personalstelle um 40% Stellenanteil	+13.600	+23.300	+0	+0	Der Stellenanteil von 0,4 VZÄ wird in den Stellenplan aufgenommen.	X		X		
Z5	Freie Wähler	Jugendtreff PRO; Jugendsozialarbeitsstelle von 60% auf 100% aufstocken	s. Z4	s. Z4	s. Z4	s. Z4	Der Stellenanteil von 0,4 VZÄ wird in den Stellenplan aufgenommen.	X		X		
Zwischensumme			+39.400	+74.800	+0	+0						
Gesamtsumme aller Fraktionsanträge			+552.900	+167.100	+0	+0						

Die genannten Kosten wurden geschätzt, soweit sie nicht errechenbar waren. Abhängig vom jeweiligen Planungs-/Wissensstand können sich daher in der tatsächlichen Ausführung noch Abweichungen ergeben. In diesen Fällen würde dann ebenso wie bei sonstigen Abweichungen vom Planansatz im Haushaltsvollzug verfahren werden.

Anträge zum DHH 2018/2019 (Zeppelin-Stiftung)

Antrag von	vom	lfd. Nr.
Freie Wähler	07.12.2017	Z1

Thema **Schulmuseum, eine Stelle im Rahmen FSJ einrichten**

Begründung (bei Bedarf gekürzt)

Junge Menschen können sich hier in einer vielfältigen Weise einbringen. Dies gewährleistet beispielsweise die Förderung ihrer sozialen Kompetenz durch den Umgang mit den Museumsbesuchen jeden Alters, aber auch zeitgleich die Vorliebe für eine Arbeit in einem Museum. Angesichts der vor allem 2017 gestiegenen Zahl an Veranstaltungen, die sich auch in der öffentlichen Wahrnehmung des Hauses bemerkbar machen, kann das Team des Schulmuseums eine solche Unterstützung dringend gebrauchen. Es wird beantragt, für das Schulmuseum eine Stelle im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres – kurz FSJ – einzurichten.

Stellungnahme der Verwaltung

Grundsätzlich wird die Förderung und Ausbildung junger Menschen gewünscht und unterstützt. Junge Menschen haben so die Möglichkeit, die Stadt Friedrichshafen als Arbeitgeber kennenzulernen.
Ggf. kann ein positiver Eindruck zu einer späteren Mitarbeit bei der Stadt Friedrichshafen führen. Die Einrichtung einer FSJ-Stelle wird daher befürwortet.
Die Stelle wäre im UA 3212 auszuweisen. Die jährlichen Personalkosten belaufen sich auf rd. 8.400,00 €.

		Mittelbereitstellung bzw. fin. Auswirkungen (Verbesserungen (-)/Verschlechterungen(+) ggüb. HH-Entwurf)			
		2018	2019	2020	2021
Finanzposition	1.3212.4000.000	+4.200	+8.400		

Beschlussempfehlung der Verwaltung

Stelle FSJ im Schulmuseum wird in Teil D des Stellenplans aufgenommen

	FVA	TA	KSA	AUN
Vorberatung	X		X	

Beschluss GR

Anträge zum DHH 2018/2019 (Zeppelin-Stiftung)

Antrag von	vom	lfd. Nr.
Freie Wähler	07.12.2017	Z2

Thema

Schulmuseum; Einrichtung eines wissenschaftlichen Volontariats

Begründung (bei Bedarf gekürzt)

Ein wissenschaftlicher Volontär wäre eine für die Stadt kostengünstige Alternative und für das Museum, das einen Volontär möglichst in allen Arbeitsfeldern einsetzen kann und muss, eine große Unterstützung für die tägliche und bekanntlich recht vielfältige Arbeit. Die Verwaltung darum gebeten, die Einrichtung eines wissenschaftlichen Volontariats im Schulmuseum zu prüfen – analog zum vergleichbaren Modell im Zeppelin Museum.

Stellungnahme der Verwaltung

Wenn das Angebot des Schulmuseums erweitert werden soll bzw. bestehender Standard verbessert werden soll könnte dies über einen Volontär erfolgen. Der Stellenanteil wäre im UA 3212 auszuweisen. Es kann derzeit von jährlichen Personalkosten in Höhe von 43.040 € ausgegangen werden.

		Mittelbereitstellung bzw. fin. Auswirkungen (Verbesserungen (-)/Verschlechterungen(+) ggüb. HH-Entwurf)			
		2018	2019	2020	2021
Finanzposition	1.3212.4000.000	+21.600	+43.100		

Beschlussempfehlung der Verwaltung

Stelle eines Volontärs wird in den Teil D des Stellenplans aufgenommen.

	FVA	TA	KSA	AUN
Vorberatung	X		X	

Beschluss GR

--

Anträge zum DHH 2018/2019 (Zeppelin-Stiftung)

Antrag von	vom	lfd. Nr.
Ortschaftsrat Kluftern	08.12.2017	Z3

Thema **Ortsbücherei Kluftern, Einführung "Onleihe"**

Begründung (bei Bedarf gekürzt)

Einführung der „Onleihe“ in der Ortsbücherei Kluftern. Der weite Weg in die Stadtbücherei als auch die geringe Nutzung der Ortsbücherei verlangen nach neuen Möglichkeiten, die Attraktivität der Ausleihe in der Stadtbücherei (Medienhaus) über der Ortsbücherei zu steigern. Lt. Frau Giebeler plant das Medienhaus, dies umzusetzen.
Mittel für die Einführung der „Onleihe“ in der Ortsbücherei Kluftern für 2018 vorsehen.

Stellungnahme der Verwaltung

Die Verwaltung unterstützt in seiner Zielplanung die "Digitalisierung" der Medien-Rezeption und hat in der HH-Anmeldung 2018/2019 den Schwerpunkt "Digitale Medien" für das gesamte Bibliothekssystem gesetzt. Nach der inzwischen erfolgten Leitungsverlegung für die Telefonie in der Zweigstelle Kluftern wird der Anschluss an die Bibliothekssoftware über das Datennetz erfolgen. Hierzu wird die Ausstattung mit einem Mitarbeiter-PC und einem Kunden-PC sowie der erforderlichen Software (Office/ Windows Lizenzen, Bibliothekssoftware) notwendig. Für die Einbindung in die "Onleihe Bodensee-Oberschwaben" werden neben der Verfügbarkeit des digitalen Zugangs zum Medienkatalog die Kunden mit einem digitalen Bibliotheksausweis ausgestattet, der ihnen den Zugang zur "Onleihe Bodensee-Oberschwaben" ermöglicht.

		Mittelbereitstellung bzw. fin. Auswirkungen (Verbesserungen (-)/Verschlechterungen(+) ggüb. HH-Entwurf)			
		2018	2019	2020	2021
Finanzposition	1.3523.6792.000	+3.000	+1.800	+0	+0

Beschlussempfehlung der Verwaltung

Dem Antrag wird zugestimmt.

	FVA	TA	KSA	AUN
Vorberatung			X	

Beschluss GR

--

Anträge zum DHH 2018/2019 (Zeppelin-Stiftung)

Antrag von	vom	lfd. Nr.
Bündnis 90/Die Grünen	07.12.2017	Z4

Thema **Jugendtreff PRO; Aufstockung Personalstelle um 40% Stellenanteil**

Begründung (bei Bedarf gekürzt)

Gutes Leben beginnt im sozialen Quartier. Das Leben und Aufwachsen im Quartier prägt seine (jugendlichen) Bewohnerinnen und Bewohner. Unterschiedliche Voraussetzungen können Perspektiven, Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten bieten oder verschließen. Deshalb stellt das Quartier einen wichtigen Handlungsrahmen für gesellschaftliche Gestaltungsprozesse dar. Es ist Ausgangspunkt für gesellschaftliche Teilhabe und trägt zum Zusammenhalt der Gesellschaft bei. Hier bedarf es passgenauer Lösungen für unterschiedliche Anforderungen und Herausforderungen. Als eine ebensolche passgenaue und deshalb für die Nutzer gut etablierte und funktionierende Lösung für das Wohngebiet Heinrich-Heine-Straße und nähere Umgebung wurde in der KSA-Sitzung am 08.11.2017 (2017 / V 000286) der Jugendtreff PRO als niederschwelliges Quartiersangebot für Kinder und Jugendliche vorgestellt..... **Vollständige Begründung siehe Anlage nach Antrag Z4**

Stellungnahme der Verwaltung

Im Jugendtreff Pro sind derzeit 160 % Stellenanteile vorhanden. Ein Ausbau der Personalausstattung ist grundsätzlich erforderlich, wenn der Gemeinderat die Notwendigkeit sieht, diese Dienstleistung auszubauen.
Der Stellenanteil wäre im UA 4604 auszuweisen und der Entgeltgruppe S 8b zuzuordnen.
Jährliche Personalkosten lt. KGST 23.233 €.

		Mittelbereitstellung bzw. fin. Auswirkungen (Verbesserungen (-)/Verschlechterungen(+) ggüb. HH-Entwurf)			
		2018	2019	2020	2021
Finanzposition	1.4604.4000.000	+13.600	+23.300		

Beschlussempfehlung der Verwaltung

Der Stellenanteil von 0,4 VZÄ wird in den Stellenplan aufgenommen.

	FVA	TA	KSA	AUN
Vorberatung	X		X	

Beschluss GR

Bündnis 90 / Die Grünen
Gemeinderatsfraktion Friedrichshafen
Schanzstraße 14
88045 Friedrichshafen
☎ 07541/203-7930
✉ fraktion@gruene-fn.de

Fraktionsvorsitzende
Mathilde Gombert
☎ 07541-42202
✉ Mathilde.Gombert@rat.friedrichshafen.de

Friedrichshafen, 7.12.2017

Anträge zum Doppelhaushalt 2018/2019

Aufstockung der Personalstellen im Jugendtreff PRO um einen Stellenanteil von 40%

Antrag von Bündnis 90/Die Grünen

Im Doppelhaushalt 2018/2019 werden die nötigen Mittel zur Verstärkung der Personalstellen im Jugendtreff PRO um einen Stellenanteil von + 40% eingestellt.

Begründung

Gutes Leben beginnt im sozialen Quartier.

Das Leben und Aufwachsen im Quartier prägt seine (jugendlichen) Bewohnerinnen und Bewohner. Unterschiedliche Voraussetzungen können Perspektiven, Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten bieten oder verschließen. Deshalb stellt das Quartier einen wichtigen Handlungsrahmen für gesellschaftliche Gestaltungsprozesse dar. Es ist Ausgangspunkt für gesellschaftliche Teilhabe und trägt zum Zusammenhalt der Gesellschaft bei. Hier bedarf es passgenauer Lösungen für unterschiedliche Anforderungen und Herausforderungen.

Als eine ebensolche passgenaue und deshalb für die Nutzer gut etablierte und funktionierende Lösung für das Wohngebiet Heinrich-Heine-Straße und nähere Umgebung wurde in der KSA-Sitzung am 08.11.2017 (2017 / V 000286) der Jugendtreff PRO als niederschwelliges Quartiersangebot für Kinder und Jugendliche vorgestellt.

Das pädagogische Personal genießt eine hohe Akzeptanz bei den jugendlichen Besuchern, es entsteht eine gerade für diese Alters- und Zielgruppe wichtige vertrauensvolle Beziehung, die, gekoppelt mit einem wertschätzenden Umgang wiederum zur Stärkung von

Selbstakzeptanz und Selbstwertschätzung führt. Die Arbeit der Mitarbeiterinnen im Jugendtreff PRO kann insofern als hoch-präventiv eingestuft werden.

Durch die begrüßenswert hohe Akzeptanz des Jugendtreffs kommt es zu

- stetig steigende Besucher- und Beratungszahlen
- Ausdehnung der Altersgrenze nach unten in den Bereich Grundschul Kinder
- verstärkte Nachfrage bei Unterstützung vom Übergang Schule und Beruf
- Beratungs- und Unterstützungsleistungen bei Gewalterfahrungen, Drogenmissbrauch und sonstigen Problematiken
- daraus resultierende notwendige Kooperationen mit anderen Institutionen

Die gestiegenen Anforderungen bringen die Mitarbeiterinnen des Jugendtreff PRO an den Rand ihrer personellen Kapazitäten.

Um die hohe pädagogische Qualität des Jugendtreff PRO zu erhalten und die positiven Auswirkungen für das Quartier zu stärken, beantragen wir eine Aufstockung der Personalstellen um 40 % Stellenanteile.

Anträge zum DHH 2018/2019 (Zeppelin-Stiftung)

Antrag von	vom	lfd. Nr.
Freie Wähler	07.12.2017	Z5

Thema **Jugendtreff PRO; Jugendsozialarbeitsstelle von 60% auf 100% aufstocken**

Begründung (bei Bedarf gekürzt)

Im Quartier des Jugendtreffs PRO in der Albert-Merglen-Schule zeigt sich deutlich, dass neben Freizeitangeboten insbesondere sozialpädagogische Beratung und Begleitung der Kinder und Jugendlichen erforderlich ist. Dies wird bereits mit großem Einsatz und Feingefühl von den Mitarbeiterinnen vor Ort geleistet. Dabei zeigt sich sehr eindrucksvoll, dass diese Arbeit insbesondere auch an der Schnittstelle Schule/Beruf eine hervorragende Erfolgsquote von 80 Prozent erreicht, welche durch die Unterstützung bei Bewerbungen eine betriebliche Ausbildung beginnen können. Deutlich zeigt sich allerdings, dass die Mitarbeiterinnen an ihre personellen Kapazitätsgrenzen kommen, da in den vergangenen Monaten zusätzlich zahlreiche Flüchtlinge im Quartier in Anschlussunterbringungen zugewiesen wurden. Dadurch erhöhte sich die Frequentierung des Treffs erheblich. Zusätzlich wäre eine wünschenswerte Erweiterung des Angebotes eine Ausweitung der Öffnungszeiten des Treffs, sowie unter anderem die Einrichtung eines speziellen Mädchentreffs, um hier geschlechtsspezifisch die Akzeptanz zu verbessern und zu erweitern. Die Fraktion der FW beantragt daher den Stellenanteil von bisher 60 auf dann 100 Prozent zu erhöhen.

Stellungnahme der Verwaltung

Im Jugendtreff Pro sind derzeit 160 % Stellenanteile vorhanden. Ein Ausbau der Personalausstattung ist grundsätzlich erforderlich, wenn der Gemeinderat die Notwendigkeit sieht, diese Dienstleistung auszubauen.
Der Stellenanteil wäre im UA 4604 auszuweisen und der Entgeltgruppe S 8b zuzuordnen.
Jährliche Personalkosten lt. KGST 23.233 €.

		Mittelbereitstellung bzw. fin. Auswirkungen (Verbesserungen (-)/Verschlechterungen(+) ggüb. HH-Entwurf)			
		2018	2019	2020	2021
Finanzposition	1.4604.4000.000	+13.600	+23.300		

Beschlussempfehlung der Verwaltung

Der Stellenanteil von 0,4 VZÄ wird in den Stellenplan aufgenommen.

	FVA	TA	KSA	AUN
Vorberatung	X		X	

Beschluss GR

Anträge zum DHH 2018/2019 (Zeppelin-Stiftung)

Antrag von	vom	lfd. Nr.
Freie Wähler	07.12.2017	Z6

Thema **Erhöhung des Zuschusses für Wasser und Energie**

Begründung (bei Bedarf gekürzt)

Der Gemeinderat hat in 2013 beschlossen, die Zuschüsse für Wasser und Energie für kinderreiche Familien und für Personen mit niedrigem Einkommen zu erhöhen. In der Zwischenzeit wurde nach unseren Informationen bis heute keine weitere Erhöhung vorgenommen. Die Kosten für Wasser, Gas und Strom wie auch für Heizöl sind in den Jahren 2013 bis 2016 laut Analysen des Deutschen Mieterbundes weiter gestiegen. Gerade Familien und Personen mit niedrigem Einkommen sind von diesen Erhöhungen besonders betroffen und geraten dadurch in zusätzliche Finanznot. „Das Wohngeld muss erhöht und automatisch den Miet- und Preisentwicklungen angepasst werden“, schreibt der DMB dazu auf seiner Website. Die Freien Wähler stellen daher den Antrag, das zu überprüfen und eine angepasste, mindestens 15-prozentige Erhöhung des Wasser- und Energiezuschusses durch die Zeppelinstiftung für die betroffenen Gruppen/Personen vorzunehmen.

Stellungnahme der Verwaltung

Die Verwaltung befürwortet die Prüfung der Zuschusserhöhung i. R. d. Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen u. Vergünstigungen für kinderreiche Familien u. Personen mit niedrigem Einkommen. Die letzte Erhöhung des Zuschuss von 17 % trat 2014 in Kraft. Eine prozentuale Steigerung der Wasser- und Energiekosten bedarf einer genauen Ausarbeitung, da konkrete Zahlen zu den Energiekosten fehlen. Eine Erhebung ist im Fünfjahresturnus v. statistischen Landesamt 2018 geplant. Lt. AVL liegen keine aktuellen Daten vor. Im Betriebskostenspiegel des zitierten DMB ist 2014 von reduziertem Energieverbrauch u. sinkenden Energiekosten die Rede. Im Ausblick 2015 wird mit sinkenden Kosten gerechnet (Heizöl – 23.1%, Fernwärme -5,6%, Gas -1,5 %). Für 2016 u. 2017 liegen keine Werte vor. (Quelle: <https://www.mieterbund.de/service/betriebskostenspiegel.html>). Daher ist eine ausführliche Recherche und Berechnung notwendig, um einen GR-Vorlage für eine Richtlinienänderung zu erarbeiten. Auch müsste für eine Richtl.-Änderung der GR-Beschluss bis zum 15.01. gefasst sein, um die Änderungen bis zum Start der Zuschussaktion am 1.2.2018 einzuarbeiten. Auch sind die nötigen Vorlaufzeiten für die Veröffentlichungen der geänderten Richtlinien zu beachten. Daher ist eine Überarbeitung im Jahr 2018 für die Zuschussaktion 2019 im Fachamt realistisch. Eine Erhöhung von mind. 15 % hat finanz. Auswirkung von ca. 60 000 Euro/Jahr.

		Mittelbereitstellung bzw. fin. Auswirkungen (Verbesserungen (-)/Verschlechterungen(+) ggüb. HH-Entwurf)			
		2018	2019	2020	2021
Finanzposition	1.4985.7060.000	+0	+60.000		

Beschlussempfehlung der Verwaltung

Der Antrag wird befürwortet

	FVA	TA	KSA	AUN
Vorberatung	X		X	

Beschluss GR

Anträge zum DHH 2018/2019 (Zeppelin-Stiftung)

Antrag von	vom	lfd. Nr.
Ortschaftsrat Kluftern	08.12.2017	Z7

Thema **Ferienprogramm Jugendtreff Kluftern oder Grundschule Kluftern**

Begründung (bei Bedarf gekürzt)

Mittel für die Erstellung eines attraktiven Ferienprogramms im Jugendtreff Kluftern oder der Grundschule Kluftern vorsehen.

Stellungnahme der Verwaltung

Der Verwaltung ist bekannt, dass die Ferienbetreuung in Friedrichshafen, auch in den Ortschaften, weiter ausgebaut werden muss. Die bisherigen Angebote im Spielehaus, der Aktion Ferienspiele der kath. Kirche in der Weilmühle sowie von weiteren Anbietern, reichen hierfür nicht mehr aus. Daher fanden diesbezüglich bereits erste Gespräche mit dem Betreuungsverein statt, ob dieser weitere Angebote in Friedrichshafen und ggf. in den Ortschaften anbieten kann. Hierfür könnten dann ggf. einzelne Schulen als Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden, welche in den Ferien bekanntermaßen normalerweise geschlossen sind. Die Verwaltung hat das Ziel, bereits im kommenden Jahr eine weiter verbesserte Ferienbetreuung in Friedrichshafen anzubieten. Erste Überlegungen gehen von 4 Gruppen an 3 Standorten (FN-West /-Mitte /-Ost) mit 60 Plätzen aus. Der Antrag wird im Grundsatz daher befürwortet. Eine konkrete Mittelbereitstellung für Kluftern wird dagegen nicht befürwortet, da aus Sicht der Verwaltung ein gesamtstädtisches Konzept umgesetzt werden soll. Erste Kostenschätzungen gehen bei dem angedachten Angebot von ca. 55.000 € Ausgaben (Personalkosten; Mittagsverpflegung) sowie 29.000 € Einnahmen (Elternbeiträge) aus. Die Ansätze wären noch so im Stiftungshaushalt in genannter Höhe zu veranschlagen.

		Mittelbereitstellung bzw. fin. Auswirkungen (Verbesserungen (-)/Verschlechterungen(+) ggüb. HH-Entwurf)			
		2018	2019	2020	2021
Finanzposition	1.4705.7020.000	+26.000	+26.000	+0	+0

Beschlussempfehlung der Verwaltung

Antrag wird im Grundsatz befürwortet, jedoch gesamtstädt. Konzept

	FVA	TA	KSA	AUN
Vorberatung	X		X	

Beschluss GR

Anträge zum DHH 2018/2019 (Zeppelin-Stiftung)

Antrag von	vom	lfd. Nr.
Bündnis 90 Die Grünen	08.12.2017	Z8

Thema **Skateanlage**

Begründung (bei Bedarf gekürzt)

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen beantragt zur vollständigen Umsetzung des zusammen mit dem Jugendrat beschlossenen Sanierung der Skateanlagen eine Aufstockung der Mittel auf 340.000 Euro. Im Workshopverfahren mit Beteiligung Friedrichshafener Jugendlichen ist ein Sanierungskonzept ausgearbeitet worden, das Kosten in Höhe von 340.000 Euro verursachen würden. Dieses gilt es zeitnah umzusetzen. Für eine Stadt der Größe Friedrichshafens ist ein Angebot für Jugendliche, die Spaß daran haben, sich an der frischen Luft mit Skateboards, Scootern und BMX-Rädern zu bewegen, ein wichtiger Anlaufpunkt. Da die bestehenden Anlagen in die Jahre gekommen sind und nicht mehr den aktuellen Bedürfnissen entsprechen, bedarf es dringend einer Renovierung. Laut Protokoll der KSA-Sitzung vom 8.11.2017 sind nicht genügend Mittel in den Haushalt eingestellt worden, da die genauen Zahlen erst nach Abgabefrist für die Planzahlen des Haushaltes ermittelt worden seien. Deshalb beantragen wir, die eingestellten Mittel von 110.000 Euro auf die benötigte Summe von 340.000 Euro zu erhöhen.

Stellungnahme der Verwaltung

Die Verwaltung hat in den letzten Monaten im Rahmen eines Jugendbeteiligungsprojekts gemeinsam mit Jugendlichen die Sanierung der beiden Skateanlagen in der Kitzenwiese und in Ailingen geplant. Das Ergebnis liegt nun vor und die weiteren Planungen durch das SBA sowie die Umsetzung im Jahr 2018 können erfolgen. Die Planungen der Jugendlichen sehen allerdings vor, dass die Sanierungen mehr Mittel als zunächst veranschlagt erfordern. Das SBA geht von 340.000 € Gesamtkosten aus. Im Haushalt waren bisher 110.000 € eingestellt. Das BFS als Bedarfsträger befürwortet die Bereitstellung der erhöhten Mittel. Die Jugendlichen haben sich in den letzten Monaten in vorbildlicher Weise im Rahmen des Jugendbeteiligungsprojekts eingebracht, um gemeinsam mit Experten aus der Skater- und Rollerszene sowie unserem SBA ein Konzept zu erarbeiten. Das Ergebnis stellt eine sehr gute und trotz der erhöhten Mittel eine angemessene Lösung dar, welche allen Nutzern gerecht wird (Skateboard, Roller, BMX-Rad). Mit Bereitstellung der erhöhten Mittel wird den Jugendlichen signalisiert, dass sich ihr Engagement lohnt und ihre Beteiligung schlussendlich auch Früchte trägt. Daher wird der Antrag befürwortet. Die erhöhten Mittel konnten von Seiten des Fachamtes nicht mehr rechtzeitig angemeldet werden, da der Haushaltsentwurf bereits in den GR eingebracht war.

		Mittelbereitstellung bzw. fin. Auswirkungen (Verbesserungen (-)/Verschlechterungen(+) ggüb. HH-Entwurf)			
		2018	2019	2020	2021
Finanzposition	2.4609.9357.000-0006	+230.000	+0	+0	+0

Beschlussempfehlung der Verwaltung

Dem Antrag wird zugestimmt.

	FVA	TA	KSA	AUN
Vorberatung	X	X	X	

Beschluss GR

Anträge zum DHH 2018/2019 (Zeppelin-Stiftung)

Antrag von	vom	lfd. Nr.
SPD	08.12.2017	Z9

Thema **Kindergarten Stockerholz, Intallation Photovoltaik-Anlage**

Begründung (bei Bedarf gekürzt)

Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel für eine Photovoltaik-Anlage auf dem Süd-Dach des Kindergartens Stockerholz im Rahmen der Dachsanierungsarbeiten. Die Nutzung der Photovoltaik zur Erzeugung von Solarstrom ist aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten effektiv und gut für die Umwelt. Mit entsprechenden Förderprogrammen und eigenen Photovoltaikanlagen unter anderem auch auf dem Neubau des Kinderhauses am Riedlepark, geht die Stadt mit gutem Beispiel voran. Insofern sehen wir es nur als konsequent an, die in der Sitzungsvorlage bereits benannte Photovoltaik-Anlage im Zuge der Dachsanierung am Kindergarten Stockerholz zu installieren.

Im Zuge der Maßnahme "Dachsanierung Kindergarten Stockerholz" soll die in der Sitzungsvorlage 2017 / V 000329 benannte Photovoltaik-Anlage installiert werden. Die erforderlichen Finanzmittel werden im Haushalt bereitgestellt. Sollte dies aufgrund der Zeitvorgaben für Ausschreibung und Abrechnung jetzt nicht möglich sein, beantragen wir die Maßnahme in einem sich anschließenden zweiten Bauabschnitt umzusetzen.

Stellungnahme der Verwaltung

Für eine Photovoltaikanlage sind bereits 15.000 EUR im Stiftungshaushalt 2017 bereitgestellt worden und weitere 15.000 EUR sind im HPL-Entwurf 2018 enthalten. Die PV-Anlage soll zusammen mit der Dachsanierung in 2018 durchgeführt werden.

		Mittelbereitstellung bzw. fin. Auswirkungen (Verbesserungen (-)/Verschlechterungen(+) ggüb. HH-Entwurf)			
		2018	2019	2020	2021
Finanzposition	2.4640.9600.000-0008	+0	+0		

Beschlussempfehlung der Verwaltung

Der Antrag ist bereits in Umsetzung. Notwendige Mittel stehen bereit.

	FVA	TA	KSA	AUN
Vorberatung		X	X	

Beschluss GR

Anträge zum DHH 2018/2019 (Zeppelin-Stiftung)

Antrag von	vom	lfd. Nr.
Ortschaftsrat Ailingen	05.12.2017	Z10

Thema **Kindergarten Haldenberg, Umbau Küchen- und Aufenthaltsbereich**

Begründung (bei Bedarf gekürzt)

Küche Kindergarten Haldenberg: Die Küche im Kindergarten Haldenberg war ursprünglich als Personalaufenthalts- und Besprechungsbereich konzipiert. Durch das Angebot verlängerter Öffnungszeiten wurde die Küchenzeile für die Zubereitung eines sog. "zweiten Frühstücks" verwendet. Der Raum ist heute durch die Mehrfachnutzung als Aufenthaltsraum, Besprechungszimmer, Kopierzimmer und Küche für die Essenzubereitung und -ausgabe nicht mehr vorbehaltlos geeignet. Hier muss auch aufgrund der Anforderungen der Lebensmittelhygiene dringend eine Änderung erfolgen. Die Situation kann voraussichtlich nur entschärft werden, wenn die übrigen Nutzungen und die Essenzubereitung räumlich getrennt werden. Eine belastbare Planung und damit auch eine Kostenermittlung liegen aktuell noch nicht vor. Wir beantragen daher folgendes:
Einstellung von Haushaltsmitteln zur Umplanung des Küchen- und Aufenthaltsbereichs und zum Umbau innerhalb des Kindergartens. Die Kostenermittlung soll rechtzeitig vor dem Haushaltsbeschluss vorliegen und hierin berücksichtigt werden.

Stellungnahme der Verwaltung

Es ist zutreffend, dass laut Stellungnahme des Veterinäramtes die Räumlichkeiten auch aufgrund der Mehrfachnutzung für den Zweck der Essensversorgung nicht geeignet sind. Die Verwaltung hat den Sachverhalt an einem Ortstermin am 13.12. geprüft und ist in Absprache mit der Kindergartenleitung zu folgender Lösung gekommen: Der Personalaufenthaltsbereich wird in einen bislang zur Betreuung genutzten Zusatzraum im Untergeschoss verlegt. Der Drucker/Kopierer und Büromaterial werden in das Büro der Leiterin verlegt. Weitere Kleinmaßnahmen werden unterjährig aus dem laufenden Budget erledigt. Somit wird ein Umbau aus Sicht der Verwaltung nicht notwendig.

		Mittelbereitstellung bzw. fin. Auswirkungen (Verbesserungen (-)/Verschlechterungen(+) ggüb. HH-Entwurf)			
		2018	2019	2020	2021
Finanzposition	2.4643.942n.000-0001	+0	+0	+0	+0

Beschlussempfehlung der Verwaltung

Der Antrag ist bereits in Umsetzung.

	FVA	TA	KSA	AUN
Vorberatung		X	X	

Beschluss GR

Anträge zum DHH 2018/2019 (Zeppelin-Stiftung)

Antrag von	vom	lfd. Nr.
FDP	08.12.2017	Z11

Thema **Kindergarten-Öffnungszeiten verlängern in einigen wenigen KiTa-Gruppen**

Begründung (bei Bedarf gekürzt)

Prüfantrag auf Verlängerung von Kindergarten-Öffnungszeiten in einigen wenigen KiTa-Gruppen
 Bezogen auf die Arbeitszeiten in vielen Berufen und Branchen sind die Kindergarten-Öffnungszeiten (max. 7 - 18 Uhr) für einen Teil der berufstätigen Eltern als nicht ausreichend anzusehen. Für ein bedarfsgerechtes Angebot der Betreuung von Kindern bis 6 Jahren muss das Angebot in den Randzeiten morgens und abends, deutlich erweitert werden. Die Stadtverwaltung wird gebeten, den Bedarf zu erheben, zu prüfen und Vorschläge zu machen, in welchen Kindergärten, Ganztagesgruppen mit deutlich verlängerten Öffnungszeiten eingerichtet werden können.
Vollständige Begründung siehe Anlage nach Antrag Z11

Stellungnahme der Verwaltung

In Friedrichshafen gibt es mehrere Kindertageseinrichtungen, welche eine Ganztagesbetreuung anbieten und entsprechende Öffnungszeiten haben. Die Öffnungszeiten liegen zwischen 6.30 Uhr und 18.00 Uhr. Dies deckt aus Sicht der Abteilung Kindertageseinrichtungen bereits ein sehr breites Spektrum und den Bedarf fast aller Betreuungsanfragen ab. Eine aus Sicht der Abteilung gute Ergänzung ist die Tagespflege, die jene aus dem Raster fallenden Elternteile mit weiteren Betreuungsangeboten unterstützen kann. Dies hängt jedoch mit dem Landratsamt als zuständige Behörde zusammen. Inwiefern und wo eine Erweiterung der Randzeiten in Kindertageseinrichtungen sinnvoll ist, wird die Verwaltung entsprechend dem Antrag prüfen. In diesem Zuge können dann die dadurch ggf. entstehenden Mehrkosten aufgrund des höheren Personaleinsatzes festgestellt werden. Des Weiteren werden mit den Verantwortlichen für die Tagespflege beim Landratsamt Gespräche hierzu aufgenommen.

		Mittelbereitstellung bzw. fin. Auswirkungen (Verbesserungen (-)/Verschlechterungen(+) ggüb. HH-Entwurf)			
		2018	2019	2020	2021
Finanzposition		+0	+0	+0	+0

Beschlussempfehlung der Verwaltung

Der Antrag wird befürwortet.

	FVA	TA	KSA	AUN
Vorberatung			X	

Beschluss GR



FDP-Gruppe im Gemeinderat Friedrichshafen

Vorsitzende Gaby Lamparsky, fn@fdp-bodensee.de

12.2017

Prüfantrag auf Verlängerung von Kindergarten-Öffnungszeiten in einigen wenigen KiTa-Gruppen

Bezogen auf die Arbeitszeiten in vielen Berufen und Branchen sind die Kindergarten-Öffnungszeiten (max. 7 - 18 Uhr) für einen Teil der berufstätigen Eltern als nicht ausreichend anzusehen.

Für ein bedarfsgerechtes Angebot der Betreuung von Kindern bis 6 Jahren muss das Angebot in den Randzeiten morgens und abends, deutlich erweitert werden.

Die Stadtverwaltung wird gebeten, den Bedarf zu erheben, zu prüfen und Vorschläge zu machen, in welchen Kindergärten, Ganztagesgruppen mit deutlich verlängerten Öffnungszeiten eingerichtet werden können.

Begründung:

Auch wenn der Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen in Friedrichshafen in den letzten Jahren gute Fortschritte gemacht hat, decken die derzeitigen Öffnungszeiten nur die büroüblichen Vollzeit-Arbeitszeiten ab und sind z. T. nur mit Teilzeitbeschäftigungsverhältnissen vereinbar.

Berufstätigkeiten im 2-3 - Schichtbetrieb sowie Bereitschaftsdienste in sozialen Berufen sind gerade für alleinerziehende Eltern kaum möglich.

Als Beispiele für Branchen mit Geschäfts- oder Bereitschaftszeiten außerhalb des KiTa Angebots seien genannt: Kranken- und Altenpflege, Gastronomie, Polizei, Feuerwehr- und Rettungsdienste, mittelständische Produktionsbetriebe, Lebensmittel-Einzelhandel.

Als Gruppe mit besonderem Bedarf sind Alleinerziehende zu nennen, für die ein Kontingent zu sichern ist, wenn es zu dieser Angebotsausweitung kommt.

Um auch aus Kostengründen dieses Angebot auf diejenigen zu begrenzen, die es aus beruflichen Gründen benötigen, halten wir es für zumutbar, dass für Plätze in Gruppen mit langen Öffnungszeiten eine Bescheinigung des Arbeitgebers zu den regelmäßigen Arbeitszeiten verlangt wird.

Betriebe mit Betriebskindergärten sollten in der Regel selbst bedarfsgerechte Öffnungszeiten für ihre Mitarbeiter anbieten. Sofern ökonomisch sinnvoller und organisatorisch möglich, könnten diesen Firmen aber auch Plätze zum Vollkostenpreis angeboten werden.

gez. Gaby Lamparsky

Anträge zum DHH 2018/2019 (Zeppelin-Stiftung)

Antrag von	vom	lfd. Nr.
Ortschaftsrat Kluftern	08.12.2017	Z12

Thema **Kindergarten Kluftern - Container**

Begründung (bei Bedarf gekürzt)

Untersuchungen und Standortsuche laufen. Beratung voraussichtlich im Januar / Februar 2018 in den Gremien.
Mittel für die Errichtung und für die Miete der Container einschließlich Einrichtung, Ausrüstung, Spielmaterial etc. in 2018 und 2019 einstellen

Stellungnahme der Verwaltung

Am 22. Mai 2017 hat der Gemeinderat den Kindergartenbedarfsplan 2017/2018 beschlossen. In diesem wurde bereits deutlich gemacht, dass in der Stadt Friedrichshafen dringend weitere Kindergartenplätze benötigt werden. Unter Punkt 9. wurde beschlossen, die Kindergärten in Kluftern und Efrizweiler zunächst in modularer und temporärer Bauweise zu erweitern. Die Verwaltung wurde ermächtigt, den genauen Standort sowie die Ausgestaltung und Größe festzulegen sowie das hierfür erforderliche Personal entsprechend dem Bedarf einzustellen. Es ist vorgesehen die Container beim Kindergarten Kluftern zum neuen Kindergartenjahr 2018/2019 ab September 2018 in Betrieb zu nehmen. Die Beratung erfolgt voraussichtlich in der Sitzungsrunde im Januar 2018 (siehe Drucksache-Nr. 2017 / V 00359).

		Mittelbereitstellung bzw. fin. Auswirkungen (Verbesserungen (-)/Verschlechterungen(+) ggüb. HH-Entwurf)			
		2018	2019	2020	2021
Finanzposition	verschiedene	+254.500	+4.500		

Beschlussempfehlung der Verwaltung

Der Antrag wird befürwortet

	FVA	TA	KSA	AUN
Vorberatung	x	x	x	

Beschluss GR